

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Die monatlichen Entgelte im Fokus

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE & VOLKSWAGEN Die Kolleginnen und Kollegen in allen Tarifgebieten diskutieren selbstbewusst und mit starken Argumenten über die Forderungen zur Tarifrunde.



Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie nimmt Fahrt auf: In den drei Tarifgebieten Niedersachsen, Sachsen-Anhalt sowie Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim haben viele Metallerrinnen und Metalller über das Forderungspaket zur diesjährigen Tarifrunde diskutiert. Die Belegschaften erwarten ein deutliches Plus bei den Entgelten – das haben die Debatten in den Tarifkommissionen nachhaltig untermauert.

Als Gewerkschaft sehen wir dabei auch die Risiken, die der Krieg gesamtwirtschaftlich birgt. Dennoch ist klar: Die steigenden Verbraucherpreise erfordern als logische Konsequenz, die Kaufkraft der Beschäftigten durch eine Entgeltsteigerung entsprechend zu sichern. Doch dort kommt ein weiterer Faktor ins Spiel: Auch für die Unternehmen steigen die Risiken und Kosten. Gut ablesbar ist das an der Stimmung der deutschen Wirtschaft. Und: Die Sanktionen aufgrund des Angriffskriegs gegen die Ukraine tref-

fen die nach Jahrzehnten der Globalisierung bestehenden Lieferketten stark.

Der Lage zum Trotz fahren viele Unternehmen derzeit Rekordergebnisse ein, präsentieren blendende Zahlen und schütten satte Dividenden aus. Daran müssen die Beschäftigten teilhaben!

Gleiches gilt für die rund 125 000 Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen und den VW-Töchtern. Auch sie starten jetzt mit Volldampf in die Tarifrunde.

Es muss jedoch klar sein, dass Tarifpolitik alleine die Teuerungsexplosion nicht stoppen kann. Hier muss die Politik nachlegen, insbesondere mit Blick auf den sozialen Ausgleich. Natürlich können sich die Arbeitgeber nicht aus der Verantwortung ziehen und sind zuallererst in der Pflicht, ihren Beitrag zu leisten. Dennoch adressieren wir auch explizit an die Politik, entsprechende Entlastungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen.

Hinweis! Auf unserer neuen Internetseite tarifrunde2022.de bekommst Du stets die aktuellsten Infos zur Tarifrunde.

RANDNOTIZ



von Thorsten Gröger, Bezirksleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch erscheint es weit weg, doch uns steht dieses Jahr ein «heißer Herbst» bevor: Dann starten die Verhandlungen der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen inmitten einer Zeit von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten. Somit fällt uns als Gewerkschaft erneut eine Schlüsselrolle zu. Wir haben während der Pandemie bereits bewiesen, dass wir unserer Verantwortung gerecht werden. Und auch dieses Jahr werden wir mit passenden Forderungen bei den Entgelten die notwendigen wirtschaftlichen Impulse setzen. Gleichwohl fordere ich die Politik und Arbeitgeber auf, ebenfalls Verantwortung gegenüber Euch, den Kolleginnen und Kollegen, zu übernehmen. Nur mit vereinten Kräften werden wir die anstehenden Aufgaben stemmen!

Solidarische Grüße, Euer Thorsten

Tarifrunde der Stahlindustrie kocht hoch

Vor den Toren der Salzgitter AG versammelten sich Anfang Juni rund 3000 Beschäftigte des Stahlkonzerns, um ein deutliches Zeichen in Richtung der Arbeitgeber in der laufenden Tarifrunde zu senden. In den ersten Verhandlungsrunden präsentierten diese kein Angebot einer nachhaltigen Entgeltsteigerung für die Beschäftigten, obwohl die wirtschaftliche Lage in vielen Bereichen der Eisen- und Stahlindustrie exzellent ist. Anders als die Beschäftigten können die Unternehmen die gesteigerten Kosten – insbesondere mit Blick auf die Energiepreise – bisher weitestgehend in Form höherer Stahlpreise an die Kunden weitergeben.

Nils Knierim, Vertrauenskörperleiter der Salzgitter Flachstahl GmbH, unter-

strich: »Die Inflation erreicht schwindelerregende Höhen. Ob an der Zapfsäule, im Supermarkt oder auf der Heizkostenabrechnung: Überall schnellen die Preise in die Höhe. Privathaushalte müssen schon jetzt deutlich mehr Kosten als im Vorjahr schultern, allen voran für Haushaltsenergie und Kraftstoffe. Es muss klar sein, dass diejenigen, die den Unternehmen die Profite in die Taschen spülen, auch von den Gewinnen profitieren!«

Nicht nur in Salzgitter, sondern auch an den Stahlstandorten Georgsmarienhütte und Ilsenburg untermauerten die Metallerrinnen und Metaller bei Warnstreiks lautstark, dass die Forderung nach einer Entgeltsteigerung richtig sei und in die Zeit passe.



Bilder: Bernd Röttgers

Niedersachsen gestalten wir: Landtagswahl am 9. Oktober

Zwei Jahre Pandemie, fortschreitender Klimawandel, Transformation der Industrie und nicht zuletzt der zerstörerische Angriffskrieg von Putin mit all seinen Folgen: Inmitten dieser globalen Krisen wählt Niedersachsen am 9. Oktober 2022 einen neuen Landtag, der sich in schwierigen Zeiten als Zukunftsgestalter beweisen muss.

Die IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit ihren rund 280 000 Mitgliedern aus der Mitte der Gesellschaft ist in die wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Umbrüche unserer Zeit involviert. Deshalb legt sie im Vorfeld der Wahl einen Zukunftsplan vor, um Orientierung zu bieten, soziale Gerechtigkeit zu garantieren und Fortschritt zu fördern.

Es ist bereits absehbar, dass in Zukunft weitaus mehr finanzielle Mittel benötigt werden, um die Transformation, also den Strukturwandel durch Digitalisierung und Klimawandel, zu bewältigen. Eine mutige staatliche Investitionspolitik statt dem

Beharren auf einer schwarzen Null erscheint dafür unablässig.

Das Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft und Industrie sowie der Mobilitätswende wird nur durch einen Turbo beim Ausbau der erneuerbaren Energien gelingen. Gerade im Kontext der russischen Aggression ist nochmals klarer geworden, wie wichtig für uns alle die Unabhängigkeit von fossilen Energien ist. Die weitere Stärkung des ÖPNV als Alternative zum Individualverkehr wird deshalb nicht nur als Mittel der Teilhabe, sondern auch im Sinne der ökologischen Transformation immer wichtiger werden.

Bei all diesen Umbrüchen ist ein Masterplan «Gute Arbeit» unabdingbar. Die kommende Landesregierung muss sich dafür stark machen, dass die sozialen Leitplanken bei den Umwälzungen der Zeit nicht außer Acht gelassen werden. Wir bitten Euch deshalb: Geht am 9. Oktober 2022 zur Landtagswahl und gebt Eure Stimme für einen fairen Wandel und mehr soziale Gerechtigkeit ab.

IG Metall geht im Handwerk in die Tarifoffensive

Die anstehenden Tarifrunden im Metallhandwerk und der Landbautechnik sowie im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk fallen in unruhige Zeiten. Die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und rasende Inflation sitzen dieses Jahr sinnbildlich mit am Verhandlungstisch. Die Beschäftigten dürfen dafür nicht alleine die Rechnung tragen.

Doch trotz aller Herausforderungen: Die Mehrheit der Unternehmen kommt gut durch diese Zeiten. Die Auftragsbücher sind vielerorts rappellvoll.

Unter anderem mit einer angemessenen und gut begründeten Forderung nach einer Entgeltsteigerung von 8 Prozent im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk oder auch einer Mindestvergütung von 1000 Euro für Auszubildende im Metallhandwerk und der Landbautechnik sind wichtige Weichen gestellt.

Impressum

Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich), Jan Hartge, biewener&kolb
Anschrift: IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511 164 06-0
igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

Braunschweig

Beschäftigungsperspektiven im Kfz-Handwerk

ZUKUNFT DER AUTOHÄUSER Rund 40 IG Metallern und Metaller debattierten auf einer Fachtagung in Braunschweig.



Foto: d&d, Peter Frank

IG Metaller und Metallerinnen auf der Kfz-Fachtagung zum »Autohaus der Zukunft«

Aus ganz Niedersachsen nahmen Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter an einer Fachtagung zur Zukunft der Autohäuser teil.

Gemeinsam mit Experten aus der Branchen- und Tarifpolitik der IG Metall ging es darum, wie der Wandel der Arbeitswelt mitgestaltet werden kann.

Neue Strategien für eine nachhaltige Zukunftssicherung

Eva Stassek, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig, machte deutlich: »Elektromobilität, autonomes Fahren und vernetzte Mobilität haben die Dynamik, die Autohäuser und das gesamte Kfz-Gewerbe auf den Kopf zu stellen. Digitale Plattformen erobern den Markt und zählen zu den größten Herausforderung für den stationären Autohandel. Die Hersteller selbst drängen mit eigenen Plattformen für den Verkauf auf den Markt und werden somit zum Direktanbieter. All das wird zur Herausforderung für die hiesigen Autohäuser und ihre Beschäftigten.«

Nach Einschätzung Stasseks fehlen den Kfz-Betrieben in der Region vielfach langfristige Strategien für den Strukturwandel: »Arbeitgeber müssen umge-

hend die Entwicklung von Unternehmensstrategien unter Einbindung von Betriebsräten und Beschäftigten in Angriff nehmen.«

Für die Zukunft entscheidend sind die Kompetenzen der Beschäftigten, die Qualifikation und Weiterbildung, die Qualität der Arbeit und die Arbeitsbedingungen, die Partizipationsmöglichkeiten und eine innovationsförderliche Unternehmenskultur.

Regionale Zusammenarbeit im Kfz-Gewerbe – IG Metall zeigt Trends auf Durch gemeinsame Tagungen und Informationsveranstaltungen werden in der Region auch künftig für Betriebsräte und Beschäftigte wichtige Trends aufgezeigt, Handlungsmöglichkeiten erörtert und Qualifikationsmaßnahmen zur Verfügung gestellt, um Arbeitsplätze zu sichern.

Die IG Metall unterstützt Betriebsräte bei der Beschäftigungssicherung und der Gestaltung und Bewältigung der Transformation mit Beratung, Schulungen und Hilfen zur betrieblichen Unterstützung. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite:

igm-bs.de

Das Braunschweiger Hüttenwerk ist Geschichte

Zum 1. Juni wurde die zweite Stufe des Schließungsplans des Eigentümers Miba bittere Realität: Die Letzten von ehemals circa 300 Kolleginnen und Kollegen schieden aus dem Betrieb aus – das Braunschweiger Hüttenwerk ist Geschichte.

Die Belegschaft, deren Größe seit Jahrzehnten um die 450 Beschäftigte schwankte, war immer stark, selbstbewusst und mit deutlich über 90 Prozent in der IG Metall organisiert. In den Tarifbewegungen trugen die Kolleginnen und Kollegen durchsetzungsstark und zuverlässig dazu bei, dass Metaller und Metallerinnen die aufgestellten Forderungen mit Streiks gut untermauern und am Ende erfolgreich sein konnten.

In Braunschweig waren sie immer die Lokomotive der Tarif-Bewegung! Jetzt aber wurden ihre Arbeitsplätze vom Eigentümer vernichtet – um die Auslastung eines anderen Standorts zu steigern. Von langer Hand vorbereitet, wurden Fakten geschaffen, die eine Fortführung des Betriebs unmöglich machten. Auch wenn der Kampf um den Beschäftigungs- und Standorterhalt am Ende nicht gewonnen wurde, so war es doch wichtig, ihn gemeinsam zu führen.

Auf einer Abschiedsveranstaltung am 11. Juni bedankte sich die IG Metall bei den Metallerinnen und Metallern.



Foto: IG Metall

BHW-Beschäftigte protestieren bei einer Fortführungsverhandlung am Steigenberger Hotel

Impressum

Eva Stassek (verantwortlich)
IG Metall Braunschweig,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 480 88-0, Fax 0531 480 88-90
braunschweig@igm.de
www.igm-bs.de

Süd-Niedersachsen-Harz

»Wir sind im Betrieb präsent und immer im Dialog«

ETT IN FREDELSLOH/MORINGEN 2002 haben die Beschäftigten in dem metallverarbeitenden Unternehmen das erste Mal einen Betriebsrat gewählt. Seitdem ist Peter Buntrock Betriebsratsvorsitzender und mit seinem Team das »Sprachrohr« der Belegschaft.



Foto: Annette Vogelsang

Bianka Berlin (IG Metall), Peter Buntrock, Ina Künzel und Heiko Weise: Zu guten Arbeitsbedingungen gehört eine finanzielle Wertschätzung durch faire Entgelte.

Das Arbeitsklima ist gut bei ETT Verpackungstechnik mit rund 231 Beschäftigten. »Wir tragen mit unserer Arbeit dazu bei«, berichtet Betriebsratsvorsitzender Peter Buntrock, 60. Er war schon bei der Betriebsratsgründung dabei und ist seit Anfang an Vorsitzender des Gremiums. »Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit allen wichtig«, so Buntrock.

»Wir sind gleichermaßen Ansprechpartner für die Kolleginnen und Kollegen als auch für die Geschäftsführung«, erläutert Ina Künzel, 46. Die Betriebsräte treffen sich mit dem Arbeitgeber regelmäßig in einem Steuerungskreis und führen Umfragen im Betrieb durch, um die Belange der Belegschaft zu kennen und zu handeln.

Das sind manchmal ganz einfache Dinge. So haben sich die Beschäftigten über die zu teuren Brötchen beschwert. Der Betriebsrat hat eine Marktanalyse in anderen Unternehmen durchgeführt und

konnte einen besseren Preis aushandeln. Aber es geht auch um Entgelterhöhung, die Beschäftigte nicht alleine durchbekommen, oder Konflikte, die gelöst werden müssen.

Das 1984 gegründete Unternehmen hat zunehmend Probleme, Fachkräfte oder Auszubildende zu gewinnen. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Heiko Weise, 50, ist Mitglied in der Tarifkommission des Metallhandwerks. Weise: »Wir zahlen Tarif, trotzdem sind die Einkommen erheblich niedriger als in der Industrie. Das macht uns nicht attraktiv.« Deshalb ist für ihn in der Tarifrunde eine ordentliche Erhöhung der Entgelte zwingend notwendig.

»Das Handwerk hat nur Zukunft, wenn es Fachkräfte bekommt. Wir müssen umdenken, Qualität hat ihren Preis, das muss sich auch in den Entgelten widerspiegeln«, sagt Gewerkschaftssekretärin Bianka Berlin. »Bei ETT wird schon einiges gut gemacht, auch dank

METALLVERARBEITENDES HANDWERK

Die Tarifrunde 2022 nimmt Fahrt auf: Im Juli wird die Forderung in der Tarifkommission der IG Metall beschlossen. Am 31. August endet die Laufzeit der Tarifverträge.



Durch die Inflation steht eine deutliche Erhöhung der Löhne im Mittelpunkt der Tarifrunde. Außerdem muss das Handwerk aufgewertet werden. Es gibt bereits Handwerksbetriebe, die Industrieloohn zahlen, um Fachkräfte zu halten oder zu gewinnen. Der Entgeltunterschied zwischen Industrie und Handwerk ist heute noch so enorm, dass junge Menschen in unserer Region lieber zu anderen Unternehmen gehen.

Heiko Weise, Tarifkommissionsmitglied metallverarbeitendes Handwerk und Landbautechnik der IG Metall in Niedersachsen.



des Engagements des Betriebsrats.« So hat Peter Buntrock auch die Koordination der Ausbildung unter seine Fittiche genommen. Zurzeit werden 18 junge Menschen ausgebildet. Dieses Jahr werden nur drei neue Auszubildende eingestellt. Es wird immer schwieriger, Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. ETT präsentiert sich deshalb auch auf regionalen Messen zur beruflichen Orientierung für den Handwerksberuf. Buntrock: »Wir müssen auf drei Ebenen aktiv sein: gesellschaftlich und betrieblich für eine besser Ausbildungsqualität in den Schulen, gewerkschaftlich, um die Umsetzung unserer modernen Handwerkstarifverträge auszuweiten.«

Impressum

Redaktion: André Sander (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9-11, 37154 Northeim Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de

Alfeld-Hamel-Hildesheim

»Ich nehme mir für jeden einzelnen Fall viel Zeit«

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG Seit 20 Jahren engagiert sich Roswitha Bauer für schwerbehinderte und gleichgestellte Beschäftigte bei Bosch XC in Hildesheim. Die Aufgaben sind komplex. Um gut informiert zu sein, nutzt sie die Treffen des SBV-Arbeitskreises der IG Metall.



Foto: privat

Roswitha Bauer:
»Das Netzwerken ist unverzichtbar für gute Lösungen.«

»Wir können viel für Betroffene machen«, erzählt Roswitha Bauer, 57. Doch noch heute zögern Beschäftigte, sich zu outen. »Sie haben zu unrecht Sorge, dass sie dann

Die rechtliche Lage für Schwerbehinderte und Gleichgestellte in den Betrieben hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verbessert.

»Wir können viel für Betroffene machen«, erzählt Roswitha Bauer, 57. Doch noch heute

Nachteile im Beruf bekommen.« Von daher ist Aufklärungsarbeit ein wichtiger Bestandteil ihres Ehrenamtes als Schwerbehindertenvertreterin (SBV).

Sie berichtet auch auf Betriebsversammlungen über Prävention im Betrieb und Änderungen. Sie bietet allen an, sich ohne Scheu an das Team der Schwerbehindertenvertretung zu wenden. »Leider kommen immer weniger zu den Betriebsversammlungen«, so Bauer. »Dabei sind Informationen und Austausch so wichtig, um gute Arbeitsbedingungen für alle zu erreichen.«

Roswitha Bauer und ihr Team nehmen regelmäßig an den Arbeitskreisen

Arbeitskreis für Schwerbehindertenvertretungen

»Ohne aktuelle Informationen ist eine gute Arbeit in der betrieblichen Schwerbehindertenvertretung (SBV) nicht möglich«, meint Gewerkschaftssekretär Mike Wasner, der gemeinsam mit der Referentin Gisela

Kowalsczyk den SBV-Arbeitskreis der lokalen IG Metall leitet. Die beiden organisieren vier Tagesschulungen im Jahr.

»Wir laden Expertinnen und Experten zu aktuellen Themen ein«, erläutert Kowalsczyk. Einmal im Jahr läuft eine dreitägige Klausur. Dort werden die Themen für den Arbeitskreis festgelegt und Workshops zu Themen wie Präsentieren oder frei Reden angeboten. »Ein kleiner Beitrag von fünf Minuten auf einer Betriebsver-



Mike Wasner,
Gewerkschafts-
sekretär



Gisela
Kowalsczyk,
Referentin

Foto: Ulf Salzmänn, A. Vogelsang

sammlung kann viel bewirken«, weiß die Referentin, die sich 16 Jahre bei Robert Bosch Car Multimedia als SBV engagiert hat.

Tagesschulungen für Neue und Wiedergewählte

Über das »einfache Wahlverfahren« informiert die IG Metall am 8. September bei einer Wahlvorstandsschulung. Am 14. Dezember in Springe können sich neu

gewählte und wiedergewählte Schwerbehindertenvertretungen fit für ihre Aufgaben machen. Neben vielen Informationen können die Teilnehmenden sich vernetzen. Wasner: »Die Videokonferenzen zeigen immer wieder, dass ein persönlicher Austausch durch nichts zu ersetzen ist.«

Anmeldung: doris.ehlers@igmetall.de

Infos zum Arbeitskreis:
mike.wasner@igmetall.de

der IG Metall teil. »Wir lernen dort viel und nutzen die Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben.«

Bei Bosch XC, vorher Car Multimedia, arbeiten circa 1800 Beschäftigte, davon sind offiziell 34 schwerbehindert und 18 gleichgestellt. Die Aufgaben sind komplexer geworden und jeder Fall ist besonders. Deshalb hat sie zwei Stellvertreter, die sich neben ihrer Arbeit engagieren. Bauer: »Ich nehme mir für jeden Fall Zeit. Oft sitze ich in meiner Freizeit, lese Gesetze oder andere Informationen, um Betroffene bestmöglich zu unterstützen.« Wenn sie nicht weiterkommt, greift sie auf ihr innerbetriebliches oder das IG Metall-Netzwerk zurück. »Mir ist es unheimlich wichtig, gute Lösungen zu finden«, sagt sie. »Deshalb schicke ich die Anträge auch persönlich raus und bleibe am Ball, bis alles erledigt ist.«

TERMINE

JAV-WAHLEN Herbst 2022

In den Betrieben werden alle zwei Jahre Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Sie setzen sich für gute und hochwertige Ausbildung ein.
»Wählen gehen! Mit uns geht was!«

fache Wahlverfahren« an, das in den meisten Betrieben praktiziert wird. Referentin Gisela Kowalsczyk: »Es gibt viele rechtliche Änderungen. Die Schulung ist wichtig, um eine Anfechtbarkeit der Wahl zu vermeiden.«

SBV-WAHLEN Oktober und November 2022

Gemeinsam gute Arbeitsbedingungen für Schwerbehinderte

**TEAM
IG METALL**

SBV-WAHLEN Wahlvorstandsschulung

Am 8. September bietet die IG Metall eine Schulung für das »ein-

und Gleichgestellte sichern und durchsetzen.

»Jeder Stimme zählt bei der SBV-Wahl!«

Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 936 68-0,
igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de

Hannover

Die Jugend wählt

MITMACHEN LOHNT SICH Im Oktober und November werden bundesweit die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt.



Allein in Hannover sind 60 JAV-Gremien in Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IG Metall aktiv. Diese Gremien sind unerlässlich für eine wirksame Interessenvertretung für Auszubildende und dual Studierende. Das Prinzip »Jugend vertritt Jugend« hat sich bewährt.

Zur Vorbereitung auf die JAV-Wahlen 2022 wird es Wahlvorstandsschulungen, Schulungen für Kandidatinnen und Kandidaten und unterstützendes Material in den Betrieben geben.

Martin Spengler von der IG Metall Hannover appelliert: »Solltet Ihr noch keine JAV haben, aber eine wählen wollen, meldet Euch bei Eurem Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall Hannover. Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch gerne bei mir.«

Oliver Jünemann von VW Nutzfahrzeuge Hannover erklärt seine Motivation zur Mitarbeit in der JAV: »Ich bin Jugend- und Auszubildendenvertreter,



Oliver Jünemann

weil die Azubis und dual Studierenden auch ein Mitspracherecht in der Gestaltung der Ausbildung und des Studiums haben müssen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

**Kontakt: Martin.Spengler@igmetall.de,
Telefon 0511 124 02-39**

Wahlen der Vertretungen der Schwerbehinderten

Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter unterstützen beim Beantragen des Grads der Behinderung oder ihrer Gleichstellung. Sie beraten bei der leidensgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen, sind in Prozessen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) beteiligt und fördern die Integration von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz.

Schwerbehindertenvertretungen (SBV) spielen in den Betrieben eine immer wichtigere Rolle. Von Oktober bis November 2022 werden die SBVen neu gewählt. Die IG Metall Hannover arbeitet mit Gremien aus über 40 Betrieben zusammen

und bietet den Austausch über den Arbeitskreis Behindertenpolitik an.

Dennis Olsen, Gewerkschaftssekretär für den Bereich SBV, erklärt: »Beratung für Menschen mit Behinderung muss individuell ablaufen. Hierfür ist ein hohes Maß an Erfahrung wichtig, sowohl auf rechtlicher Ebene als auch beim Einfühlungsvermögen für die körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Deshalb ist der Austausch zwischen Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten über mehrere Betriebe und Branchen hinweg so wichtig! Ich lade schon heute alle neuen und wiedergewählten Vertrauenspersonen sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter in unseren Arbeitskreis ein.«

Fest zur Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare der letzten drei Jahre

Zwei Jahre lang mussten coronabedingt die Feiern zur Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen der IG Metall Hannover verschoben werden. In diesem Jahr fand die Festveranstaltung für die Jubilare der letzten drei Jahre nach Redaktionsschluss dieser Seite am 22. Juni statt. Die Gäste waren auf die Pferderennbahn in Langenhagen eingeladen. Die IG Metall Hannover hat sich sehr über das Wiedersehen gefreut und berichtet darüber auf ihrer Internetseite: igmetall-hannover.de

Rentenerhöhung: Beiträge werden angepasst

Aufgrund der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2022 werden die Mitgliedsbeiträge der RentnerInnen im Westen um 5,35 Prozent angepasst.

Zum 80. alles Gute!



Dieter Dicke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover von 1993 bis 2002 und danach langjähriger Vorsitzender des Kontrollausschusses der IG Metall, ist

Ende Mai 80 Jahre alt geworden. Er hat zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, und gekommen waren Freunde, Familie und Kolleginnen und Kollegen der IG Metall. Dirk Schulze würdigte seinen Vorgänger in einer Rede. Dabei hob er Dieters Erfolge bei VW und seine Klarheit in politischer Positionierung bei gleichzeitigem Understatement der eigenen Person hervor. Auch Reinhard und Helga Schwitzer sowie Sascha Dudzik nahmen an der Feier teil.

Impressum

Redaktion: Dirk Schulze (verantwortlich), Sascha Dudzik
Anschrift: IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon 0511124 02-0, Fax 0511 124 02-41
hannover@igmetall.de
igmetall-hannover.de

Nienburg-Stadthagen

Gute Arbeit geht nicht ohne Betriebsrat!

TARIFBINDUNG BEI AIRBUS 2015 haben die Beschäftigten bei Airbus Defence und Space in Wunstorf einen Betriebsrat gegründet. Mit viel Mut haben sie 2022 zusammen mit der IG Metall den Flächentarifvertrag durchgesetzt.



Foto: Annette Vogelsang

Betriebsratsmitglieder (v. l.): Michael Reinecke, Nicolas Ostermeier, Bianca Wasgien, Sven Döring, Ralf-Johannes Peters und Julia Krüger. Nicht im Bild sind Tobias Buckendahl, Matthias Kahl und Ismael López García.

Die Umstrukturierung der Airbus-Gruppe 2014 hatte auch Auswirkungen auf Wunstorf. 2015 wurde die Tochterfirma Airbus Military Deutschland GmbH (AMD) in die Unternehmensgruppe eingebettet. Bianca Wasgien, 43, war als Assistentin der Geschäftsführung in Wunstorf nah dran. »Wir waren damals 35 Beschäftigte und wollten unsere künftigen Arbeitsbedingungen mitgestalten.« Wasgien initiierte 2015 die Gründung

AIRBUS DEFENCE UND SPACE

Airbus Defence und Space ist ein Geschäftsbereich der Airbus-Gruppe, spezialisiert auf militärische Luftfahrt, militärische und zivile Raumfahrtssysteme sowie Sensoren und Kommunikationstechnologie für Verteidigung und Sicherheit.

- Hauptsitz: Taufkirchen bei München
- Beschäftigte: rund 40 000 weltweit
- Standort Wunstorf: Support für den Bundeswehr-Fliegerhorst
- Seit dem 1. Januar 2022 im niedersächsischen Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie

eines Betriebsrats. 2019 wurde sie das erste Mal Vorsitzende. Vom Gegenwind der Konzernleitung ließ sie sich nicht schrecken. »Ich kann gut die Rollen trennen. Mein Chef weiß, wann ich welchen Hut aufhabe. Offenheit, Klarheit und Ehrlichkeit sind mir wichtig,« sagt die heutige Projektmanagerin.

Inzwischen arbeiten über 100 Beschäftigte in Wunstorf. »In den nächsten fünf Jahren sollen bis zu 300 Beschäftigte

eingestellt werden«, weiß Michael Reinecke, 44. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende ist Fachkraft für Arbeitsschutz und Delegierter in der IG Metall. »Wir brauchen die IG Metall als starken Partner, um unsere Ziele zu erreichen.«

Der Kampf um den Flächentarifvertrag war hart. Doch das Ringen ist noch nicht zu Ende. Die Betriebsräte überprüfen alle Eingruppierungen und Arbeitsplatzbeschreibungen in der tariflichen Schlichtung, die seit Dezember 2021 läuft.

Betriebsrat Ralf-Johannes Peters, 37, Kundensupport: »Wir lernen ständig dazu und aktualisieren alle Betriebsvereinbarungen.« Betriebsrat Sven Döring, 37, Systemingenieur: »Die Vielfalt der Mitbestimmung hat mich gereizt. Darum mache ich, wie alle im Betriebsrat, den Spagat zwischen Job und Betriebsrat.« So auch die beiden Ersatzmitglieder Julia Krüger, 36, Kontrollmeisterin für Ersatzteile, und Nicolas Ostermeier, 44, Kundensupport: »Wir wollen Licht ins Dunkel bringen.«

Betriebsratsvorsitzende Wasgien: »Unsere einzige Chance, um gute Fachkräfte zu halten und zu gewinnen, sind faire Arbeitsbedingungen mit wertschätzenden Entgelten für alle.«

FAMILIENSEMINAR 2022

LERNEN MIT KINDERBETREUUNG IN GRÖMITZ AN DER OSTSEE

**Thema: Baustelle Klimawandel
Seminarnummer:
Q514221006**



Vom 16. bis zum 21. Oktober (Herbstferien) bietet die IG Metall Nienburg-Stadthagen das Familienseminar in Grömitz im Jugenddorf Hans Böckler **kostenlos** für Mitglieder an. Eine Freistellung nach Bildungsurlaub ist möglich.

Das Familienseminar ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Erwachsenenbildung der Geschäftsstelle. Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich an betriebliche Mitglieder mit Familie, die sonst keine Möglichkeit hätten, Seminare zu besuchen. Das Besondere ist, dass neben der Kinderbetreuung auch gemeinsame Aktivitäten für Erwachsene und Kinder angeboten werden. Groß und Klein erarbeiten sich Themen. Es gibt zudem ein breites Freizeitangebot.



Fotos: Archiv IG Metall

**Anmeldung bis
14. August 2022:
IG Metall Nienburg-
Stadthagen, Telefon:
05021-96000.
Weitere Informationen:
igmetall-nienburg-
stadthagen.de**

Viviane Dietrich wird nach der Ausbildung bei der IG Metall übernommen

Ende Juni 2022 hat Viviane ihre Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement bei der IG Metall Nienburg-Stadthagen erfolgreich abgeschlossen. »Ich freue mich, dass ich jetzt voll zum Team gehöre«, erzählt Viviane. Sie hat Gefallen an der vielfältigen Arbeit in der Geschäftsstelle gefunden und freut sich besonders auf den Mitgliederservice.



Foto: Archiv IG Metall

Die 30-Jährige nutzt auch die Möglichkeit der Arbeitszeitflexibilisierung bei der IG Metall und hat sich für eine 26-Stunden-Stelle entschieden. »Ich finde es gut, dass man seine Arbeitszeit an die eigenen Bedürfnisse anpassen kann. Das steigert die Motivation.«

Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de

Osnabrück

Gestärkt aus den Wahlen gegangen

80 IG METALL-GREMIEN IM AMT Gratulation an alle gewählten Betriebsräte / Positive Bilanz trotz schwieriger Bedingungen

Rund 200 neue und wiedergewählte Betriebsrätinnen und Betriebsräte haben sich Ende Mai zum Betriebsräteempfang in den Räumlichkeiten des VfL Osnabrück getroffen. Zu ihrer Wahl gratulierte unter anderem Stefan Körzell vom Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds.

Die Betriebsratswahlen fanden pandemiebedingt unter denkbar schwierigen Umständen statt. Die Wahlbilanz ist dennoch sehr positiv: So konnten die Position der IG Metall in den Betrieben

der Region Osnabrück für die nächsten vier Jahre gestärkt werden. Nach dem regulären Abschluss der Betriebsratswahlen zeigt sich, dass die IG Metall Osnabrück die Zahl der Betriebsratsgremien mehr als konstant bei rund 80 Gremien halten konnte. Trotz Pandemie, Homeoffice und Kurzarbeit haben sich in den meisten Betrieben mehr als 75

Prozent der Beschäftigten an der Wahl beteiligt. Es braucht engagierte, durchsetzungsfähige Interessenvertretungen. Jetzt gilt es, gemeinsam mit den neuen Betriebsratsgremien und den Belegschaften die Herausforderungen in den Betrieben anzugehen und die Arbeitsbedingungen Schritt für Schritt zu verbessern.



Gute Stimmung herrschte beim Betriebsräteempfang

Osnabrücker Delegation beim »WerkstattKongress«

Mit elf Veränderungspromotoren von LEAR, Essex, Meurer, GEA, GMH und VW ist die Delegation der IG Metall Osnabrück nach Leipzig gereist, um die IG Metall mit tollen Beispielen aus ihren Projekten nach vorn zu bringen.

Drei Tage lang haben sich über 1000 Kolleginnen und Kollegen in vielen Workshops über erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit ausgetauscht und vernetzt.

Wie können wir mit noch mehr Schwung nach vorne gehen? Wie

muss sich die IG Metall verändern, um auch in Zukunft stark zu bleiben? Mit vielen Ideen, Impulsen und Motivation zum Anpacken ist der Kongress zu Ende gegangen. Jetzt gilt es, diese Debatten in unseren Gremien und in den Betrieben vor Ort weiterzuführen.



Die Osnabrücker Delegation beim »WerkstattKongress«

Beitragsanpassung

Die Löhne und Gehälter für die Beschäftigten in der Schrott-Recycling-Wirtschaft sind zum 1. Juni 2022 um 1,6 Prozent gestiegen.

Die Renten werden zum 1. Juli 2022 um 5,35 Prozent angehoben.

Wir haben die Mitgliedsbeiträge entsprechend angepasst.

TERMINE

AGA / VORTRÄGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Seniorenfahrt ins Saarland
11. bis 16. Juli
Für die Mehrtagesfahrt ins Saarland sind noch wenige Restplätze frei.

Fahrsicherheit im Alter

6. September, 15.30 Uhr,
Referent: Werner Siefker von der Verkehrswacht Osnabrück
OSC-Sportlertreff, Hiärm-Grube-Straße 8 in 49080 Osnabrück

Impressum

Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Nils Bielkine, Kirsten Wegmann
Anschrift: IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38-1122, Fax 0541 338 38-1124
osnabrueck@igmetall.de, igmetall-osnabrueck.de

Schöne Sommerzeit

Das Team der IG Metall Osnabrück wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne und entspannte Sommerzeit.





IG Metall Salzgitter-Peine

Dauerhaftes Plus statt Einmalzahlung

»DIE HÜTTE KOCHT« Beschäftigte der Stahlindustrie machten bei Warnstreiks in Salzgitter und Peine Druck.

In mehreren Warnstreiks vor den Toren der Unternehmen der Salzgitter AG in Salzgitter und Peine forderten die Beschäftigten eine satte Entgelterhöhung. Sie lassen sich nicht mit einer Einmalzahlung abspesen. Den Auftakt gleich nach Ende der Friedenspflicht machten 3000 Warnstreikende in Salzgitter.

»Die Stahlindustrie steht besser da als andere Branchen«, stellt Thorsten Gröger, IG Metall-Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, bereits beim ersten Warnstreik fest. »Die Beschäftigten haben mit Extraschichten ihren Beitrag dazu geleistet, dass jetzt richtig viel Geld in der

Branche verdient wird«, argumentiert Nils Knierim von der Vertrauenskörperleitung bei Salzgitter Flachstahl.

»Es ist jetzt an der Zeit, dass die Arbeitgeber angesichts der steigenden Inflation mit einer guten Entgelterhöhung Verantwortung gegenüber den Beschäftigten übernehmen«, meint Gabriele Handke, Betriebsratsvorsitzende der Peiner Träger Gesellschaft.

»Eine außergewöhnliche Tarifrunde«, findet Hasan Cakir, Konzernbetriebsratsvorsitzender der Salzgitter AG. Über allem schwebt der Krieg in der Ukraine, er sorgt für Verunsicherung,

auch in den Belegschaften. Aber wie immer steht Stahl für eine harte Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern.

Knierim unterstreicht, dass über die Tarifaueinandersetzung hinaus auch die Politik gefordert ist: »Es kann nicht sein, dass in der Krise die Ungleichverteilung zwischen arm und reich immer größer wird und sich die Krisengewinner die fetten Sonderprofite in ihre Taschen stecken. Diese Preistreiberei gehört besteuert und der Allgemeinheit zugeführt«, fordert er von der Politik.

Die Verhandlungen liefen bei Redaktionsschluss der Lokalseite noch, siehe S. 7.



»Stahl ist Zukunft«, aber unter welchen Bedingungen, das machte Gabriele Handke deutlich.



Martin Gezer ist neuer Politischer Sekretär für die IG Metall Jugend. Der 31-jährige folgt auf Jan Laging, der nach erfolgreicher Jugendarbeit in die Betriebs-

betreuung wechselt. Gezer ist seit seiner Ausbildung als Restaurantfachmann im Volkswagenwerk Wolfsburg Mitglied der IG Metall, wurde später als Vertrauensmann gewählt und engagierte sich als bundesweiter Jugendbildungsreferent. Zuletzt studierte er Wirtschaftsrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Tarifrecht. In absehbarer Zeit will Gezer in das Trainee-Programm der IG Metall wechseln.



Markus Hulm ist neuer Politischer Sekretär bei der IG Metall Salzgitter-Peine. Der 35-jährige hat zuletzt in Wolfsburg die Kontraktlogistik organisiert und Betriebe aus dem

Handwerk, der Holz- und Kunststoffindustrie sowie der Metall- und Elektroindustrie betreut. Von 2006 bis 2010 war er Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei MAN Nutzfahrzeuge in seiner Heimat Salzgitter. Parallel zum Studium der Politik- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt auf prekärer Beschäftigung und Gewerkschaftspolitik war er bundesweit ehrenamtlich als IG Metall-Bildungsreferent tätig. Es folgte eine hauptamtliche Arbeit als DGB-Jugendbildungsreferent.

TERMINE

EINLADUNG ZUM ANTIKRIEGSTAG

Der Deutsche Gewerkschaftsbund lädt traditionell am

1. September zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Antikriegstages ein.

Um 15.30 Uhr bietet der Arbeitskreis Stadtgeschichte eine Füh

rung auf dem Friedhof Jammertal an.

Fast 3000 Menschen, die Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft in Salzgitter geworden sind, liegen hier begraben.

Ab 17 Uhr spricht Mehrdad Payandeh, Bezirksvorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt.

Impressum

Matthias Wilhelm (verantwortlich), Inga Wolfram
IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitz Straße 24–26
38226 Salzgitter, Telefon 05341 88 44-0,
Fax 05341 88 44-20, salzgitter-peine@igmetall.de
Fotos: R. Karliczek, M. Leitzke, I. Wolfram, privat

Halle-Dessau

Genug ist nicht genug – Genügsamkeit kann nie genügen

INDUSTRIE UND HANDWERK »Ich zahle Tarif« wäre ein gutes Aushängeschild für eine Firma bei Fachkräftemangel und Inflation. Aber Löhne und Gehälter zu erhöhen, die nicht in die Landschaft passen, das geht nicht kampflös vonstatten. Vier Beispiele für Tarifabschlüsse in schwierigen Zeiten.



Foto: IG Metall-Archiv

Erfolgreicher Warnstreik in der Drahtseilerei Wolf im Februar 2022. Das Tarifplus von 14 Prozent ist jedoch kein Selbstläufer. Die Belegschaft ist stark in der IG Metall organisiert.

Gustav Wolf Drahtseilerei Nebra

»Es ist Druck auf dem Kessel – die Leute wollen mehr!« So beschreibt Gewerkschaftssekretär Martin Donat die Stimmung in den Betrieben. Das gelingt am ehesten, wenn die Belegschaft stark in der IG Metall organisiert ist. Nach siebenstündiger Verhandlung zwischen Arbeitgeber und IG Metall in Hannover konnte so im April 2022 ein gutes Ergebnis erzielt werden. Dazu gehört eine Entgeltsteigerung von 14 Prozent in 13 Monaten bis 2024. Der Betrieb rückt damit näher an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie in Sachsen-Anhalt heran.

Höfer Metalltechnik Hettstedt

Nach Warnstreiks 2021 und 2022 sowie drei zähen Verhandlungstagen im Mai 2022 erzielten Arbeitgeber und IG Metall einen Kompromiss: Entgeltsteigerung bis zu 11 Prozent Plus in acht Monaten. »Nach Jahren der schwachen Reallohnentwicklung hätte mehr drin sein müssen. Dennoch ist es uns mit dieser Regelung gelungen, den Tarifeinstieg fortzuschreiben«, kommentiert IG Metall-Geschäftsführerin Almut Kapper-Leibe das Ergebnis. »Wir bleiben dran!«

IMO Anlagenmontagen Merseburg

Nach drei harten Verhandlungstagen wurden im Mai 2022 mehrere Eckpunkte einer neuen tariflichen Sonderregelung für ein Jahr vereinbart. Darunter eine Einmalzahlung von 300 Euro im Juli 2022 und die Anhebung des Entgeltes um durchschnittlich 2,2 Prozent ab Oktober 2022.

PS-Union Halle

Nach vier Verhandlungsjahren gibt es bei PS-Union wieder einen Tarifvertrag. Damit erhöhen sich die Grundentgelte um 4,8 Prozent. Die Arbeitszeit wird ab 2023 um eine Stunde pro Woche gesenkt.

KOMMT ZUM HOFFEST

Gemeinsam kämpfen – gemeinsam feiern: Die IG Metall Halle-Dessau lädt alle Mitglieder und ihre Familien zum Hoffest ein. Nach den Coronajahren wird es Zeit, wieder einmal zusammenzukommen. Anlass ist das 30-jährige IG Metall-Jubiläum 2021. Merkt Euch den 17. September 2022 am Böllberger Weg 26 in Halle vor. Auf der Tageskarte steht: »Schmackhaftes vom Grill, fetzige Musik und gute Gespräche«.

Von einem, der auszog, um zu organisieren



Foto: privat

Er ist weder ein Motorradfreak, noch frönt er einem anderen Hobby – das Organisatorische ist Mario Sommers Ding. »Ich liebe es, etwas

auf die Beine zu stellen und Verantwortung zu übernehmen«, sagt der 48-jährige Betriebsratsvorsitzende von Caverion Deutschland in Halle. Das sei im Betrieb nicht anders als in der Freizeit. Als Mitglied im Verein MSC Teutschenthal steckt der IG Metalller gerade mittendrin in der Vorbereitung der Moto-Cross-Weltmeisterschaft im »Talkessel« von Teutschenthal. Seit fünf Jahren betreut der gebürtige Magdeburger vor allem die Fans. »Unsere anspruchsvolle Rennstrecke ist etwas ganz Besonderes, kann sie doch von allen Seiten gut eingesehen werden«, erklärt er stolz. Ebenso stolz ist der Kümmerer auf seine nationale und internationale Betriebsratsaktivität und die Mitarbeit in der Tarifkommission. Caverion, das finnische Planungsunternehmen für Gebäudetechnik, hat in elf Ländern Niederlassungen.



Gute Erholung

Möwen, Muscheln und Meer – was kann es Schöneres geben! Die IG Metall Halle-Dessau wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien einen erholsamen Urlaub, wo immer der sein wird.

Impressum

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat
Büro Halle: Böllberger Weg 26, 06110 Halle
Telefon 0345 135 89-0, Fax 0521 964 38-40
Büro Dessau: Grenzstraße 5,
06849 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 8714-0
halle-dessau@igmetall.de,
halle-dessau.igmetall.de

Magdeburg-Schönebeck

Verstärkung im IG Metall-Team für mehr Betriebsräte und mehr Tarifbindung

DEN TREND UMKEHREN Laut Hans-Böckler-Stiftung arbeiten nur noch 35 Prozent der Beschäftigten in Sachsen-Anhalt in Betrieben mit Betriebsrat.

Seit Jahren sinkt in Sachsen-Anhalt die Anzahl der Unternehmen mit Betriebsrat, da gezielt Unternehmensstandorte aufgebaut werden, um einen Betriebsrat und Tarifverträge zu umgehen. Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck stellt sich klar gegen diesen Trend, denn mit Betriebsrat sind nicht nur die Beschäftigten zufriedener, sondern er trägt auch langfristig zum Erfolg des Unternehmens bei.

Aus diesem Grund hat die IG Metall-Geschäftsstelle Verstärkung erhalten. Sie freut sich, Matthias Stickl in ihrem Team willkommen zu heißen. Matthias arbeitet in einem sachsen-anhaltischen Projekt mit, das die Mitbestimmung durch Betriebsräte und die Tarifbindung

stärken soll. Er ist ein erfahrener Kollege, der zuvor Betriebsratsvorsitzender und Gewerkschaftssekretär bei der IG BCE war.

Keinen Betriebsrat? Bitte melden

Wer in einem Betrieb ohne Betriebsrat arbeitet, sollte sich bei Matthias melden, um mit ihm gemeinsam zu besprechen, wie ein Betriebsrat gewählt und der Weg für einen Tarifvertrag geebnet werden kann. Matthias ist per Telefon, WhatsApp oder Telegram unter 0151 626 7999 76 oder per E-Mail an matthias.stickl@igmetall.de erreichbar.



Metall- und Elektroindustrie: Tarifkommissionen debattieren Forderungen

Die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie nehmen Fahrt auf: Auch in Sachsen-Anhalt diskutierten viele Metallerrinnen und Metaller das Forderungspaket für die diesjährige Tarifrunde.

»Die Beschäftigten erwarten eine deutliche Erhöhung der Löhne und Gehälter. Die Debatten in unseren Tarifkommissionen haben dies bestätigt – wir haben somit einen Auftrag. Angesichts der Preissteigerungen an der Tankstelle, im Supermarkt oder auf der Stromrechnung sind die Forderungen nach Einkommenssicherung mehr als berechtigt«, sagt André Voß, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Magdeburg-Schönebeck. Er fügt hinzu: »Es muss aber klar sein, dass die

Tarifpolitik allein die Inflationsexplosion nicht stoppen kann. Natürlich können sich die Arbeitgeber nicht aus der Verantwortung stehlen und sind in erster Linie verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten. Aber auch die Politik muss entsprechende Entlastungsmaßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg bringen.«

In der Debatte spitzte sich die Forderung nach einer nachhaltigen Lohnerhöhung zu: Die Metallerrinnen und Metaller haben sich einhellig für eine tarifliche Erhöhung der Löhne ausgesprochen.

Am 11. Juli wird der IG Metall-Vorstand über die regionalen Forderungen beraten und einen bundesweiten Beschluss fassen. Der späteste Termin für Tarifverhandlungen ist der 19. September. Am 28. Oktober endet die Friedenspflicht, am Tag darauf sind Warnstreiks möglich.

Ausbildungsstart 2022:

Mitfeiern im »Azubi-Camp«

Sei dabei im »Azubi-Camp« und feier mit der IG Metall Magdeburg-Schönebeck Deinen Ausbildungsstart! Mit Freizeit, Spielen, Workshops und Party.

In kleinen Workshops bekommst Du wichtige Informationen zu Deinem Betrieb, die Arbeits- und Lebensbedingungen und wie wir mehr Urlaub und höhere Löhne bekommen können.

Wann? 3. August, 18 Uhr, bis 5. August

Wo? Jugendherberge Magdeburg
Leiterstraße 10
39104 Magdeburg

Bitte melde Dich per E-Mail an maria.schwirz@igmetall.de oder per Telefon unter 0391 53 29-310 an. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!



Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen, die im Juli und August Geburtstag haben. Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck wünscht Euch alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich), Florian Alberts
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, magdeburg.igmetall.de

Halberstadt

Warnstreik(s) bei Ilsenburger Stahlbetrieben

TARIFRUNDE DER EISEN- UND STAHLINDUSTRIE Die IG Metall Halberstadt hat die Beschäftigten der Betriebe Ilsenburger Grobblech, VPS und SZFG aufgerufen, Zeichen zu setzen. Daran beteiligten sich jeweils circa 250 Beschäftigte. Die Produktion stand für Stunden still.



Die IG Metall ist in der Stahltarifrunde kampffähig. Das haben wir in Ilsenburg eindrucksvoll unter Beweis gestellt«, sagte Janek Tomaschefski, Geschäftsführer der IG Metall Halberstadt. Die IG Metall fordert in der Tarifrunde 8,2 Prozent. Darüber hinaus

Seniorinnen und Senioren feiern endlich wieder

Die Situation rund um die Pandemie hatte die IG Metall Halberstadt in den letzten zwei Jahren leider dazu gezwungen, die Seniorenweihnachtsfeiern ausfallen zu lassen. In diesem Jahr werden die Seniorenfeiern testweise etwas anders strukturiert und von der Weihnachtszeit auf Frühjahr/Sommer gelegt.

Die IG Metall möchte dem Coronavirus so ein Schnippchen schlagen und endlich wieder gemeinsame Treffen ermöglichen. Sie bietet in diesem Jahr Seniorenfeiern an folgenden Terminen

und Orten, jeweils von 11 bis circa 14 Uhr, an:

- **27. Juni in Halberstadt**
K6 Seminarhotel
- **11. Juli in Haldensleben**
Mehrgenerationenhaus
- **12. Juli in Harzgerode**
Schlosskeller
- **13. Juli in Wernigerode**
Alte Waldmühle
- **20. Juli in Oschersleben**
Gartenhaus Storchshöhe
- **21. Juli in Ilsenburg**
Haus der Vereine
- **31. August in Thale**
Klubhaus

sollen die Tarifverträge zur Altersteilzeit, über den Einsatz von Werkverträgen und zur Beschäftigungssicherung für die rund 8000 Beschäftigten in der ostdeutschen Eisen- und Stahlindustrie verlängert werden. Die Arbeitgeber hatten in der ers-

Dazu waren die Arbeitgeber bisher nicht bereit (Stand 9. Juni). Der Geschäftsführer der IG Metall Halberstadt sagte: »Der Arbeitskampf hat deutlich gemacht, dass die Beschäftigten nicht bereit sind, sich diese Tarifrunde mit einer Einmalzahlung abkaufen zu lassen.« Er wies darauf hin, dass die IG Metall die Stahlbranche im letzten Jahr mit einem maßvollen Krisenabschluss gut durch die Pandemie gebracht habe und die Beschäftigten teilweise mit Extraschichten ihren Beitrag dazu geleistet hätten, dass jetzt richtig viel Geld in der Branche verdient werden könne.

Zeit für eine gute Entgeltsteigerung

»Nun ist es an der Zeit, dass die Arbeitgeber angesichts der steigenden Inflation mit einer guten Entgelterhöhung soziale Verantwortung gegenüber den Beschäftigten übernehmen. Darum reichen Einmalzahlungen nicht. Es braucht eine ordentliche und dauerhafte Erhöhung in der Entgelttabelle,« so Tomaschefski.

Mit dieser Erwartungshaltung gehe die IG Metall in die Verhandlung. Eine weitere Eskalation der Tarifrunde sei kaum zu vermeiden, wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegten. »Wir machen eine Tarifrunde nicht mit dem Ziel, einen Arbeitskampf durchzuführen, sondern um ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten zu erreichen. Dass wir im Zweifel dafür in den Arbeitskampf gehen können, haben wir gezeigt.«

IG Metall bittet um Rückmeldung

Die IG Metall Halberstadt bittet darum, den jeweils passenden Veranstaltungsort auszusuchen und ihn ihr kurz zurückzumelden. Der Platz ist wie immer begrenzt. »Ich hoffe, dass unser an die Coronazeit angepasstes Konzept funktioniert und wir so in diesem Jahr endlich wieder zusammenkommen können«, so Geschäftsführer Janek Tomaschefski.

Impressum

Redaktion: Janek Tomaschefski (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Halberstadt,
Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt
Telefon 03941 62168-0, Fax 03941 62168-19
halberstadt@igmetall.de, igmetall-halberstadt.de